

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 233

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.</b> Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**  
Handelsregister. — Registre du commerce.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna  
Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1906. 25. Mai. Unter der Firma Konsumgenossenschaft Belp und Umgebung hat sich, mit Sitz in Belp, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Wirtschaftsgenossenschaft gegründet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Dieser Zweck wird erstrebt durch: a. Gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der von ihren Mitgliedern benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; b. Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; c. Erzielung von Ersparnissen, die teils zur Bildung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens verwendet werden, teils an die Mitglieder nach Massgabe ihres Konsums zur Verteilung gelangen; d. Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; e. Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten, insbesondere Förderung von Instituten, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen; f. Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Gebrauchsgegenstände, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Ortschaft Belp und Umgebung. Die Statuten sind am 28. Januar 1906 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aufnahme in die Genossenschaft und durch die nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister; sie ist persönlich; die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft wohnen, die Statuten dieser letzten anerkennen und erklären, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser beziehen zu wollen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden; sie erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Verwaltungsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt vermittelt schriftlicher Anzeige beim Vorstand; b. durch Streichung infolge Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten nach vorheriger Zusage; wenn das betreffende Mitglied während eines ganzen Rechnungsjahres keine Waren von der Genossenschaft bezogen hat; c. durch Tod auf den Schluss des betr. Rechnungsjahres, jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes, oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert sechs Monaten vom Zeitpunkt des Ablebens an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; d. durch Ausschluss infolge Beschlusses des Verwaltungsrates, wenn das betreffende Mitglied den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung zu, innert 30 Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses. Jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Die Vorschüsse und Mitgliedererguthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückgezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Ausnahmsweise kann die Betriebskommission die sofortige Auszahlung des Vorschusses und Guthabens eines Mitgliedes gestatten, falls ein Notstand nachgewiesen wird. Zur Einrichtung und Führung des Haushaltes der Genossenschaft dienen: 1) der Garantiefonds; 2) die Vergütungen der Mitglieder für ihren Konsum; 3) das Genossenschaftsvermögen, und 4) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Der Garantiefonds wird gebildet aus den Vorschüssen der Mitglieder und aus den Mitgliedererguthaben bis zum Betrage von Fr. 20. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft einen Vorschuss von Fr. 10 zu leisten. Derselbe ist unverzinslich und kann entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 2 einbezahlt werden. Die Mitglieder sind auch für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer Vorschüsse haftbar, überdies bleiben die Rückvergütungen (80% des Haushaltüberschusses) bis zum Betrage von Fr. 20 pro Mitglied als für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftbares Guthaben stehen. Bevor in das Guthabebüchlein nicht die Summe von Fr. 20 eingetragen ist, kann das Mitglied die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütung nicht beanspruchen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet die Summe des jeweiligen vorhandenen Mitgliedererguthabens. Eine weitergehende Haftung der Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen be-

steht aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und den allfällig von der Genossenschaft für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds, Versicherungsfonds, etc.). Der Hauptfonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen aus dem Haushaltüberschuss und aus allfälligen Geschenken und Legaten. Dieser Fonds darf nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt, sondern soll stetsfort geöffnet werden, und es ist seine Verwendung beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Zur Verhütung genossenschaftlicher Bildung unter den Mitgliedern, sowie zur Unterstützung solcher Bestrebungen, die auf die Ausbreitung genossenschaftlicher Einrichtungen und Grundsätze abzielen, wird ein Dispositionsfonds gebildet, welcher gespeist wird: 1) Aus den jährlichen Zuteilungen; 2) aus den verfallenen Rückvergütungen und 3) aus den Vorschüssen und Mitgliedererguthaben ausgeschiedener Mitglieder, die von diesen nicht innert 5 Jahren nach ihrem Austritt abgehoben worden sind. Vom Haushaltüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Verwaltungsrates, jedoch soll dem Hauptfonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zugeschrieben werden, 80 % den Mitgliedern, nach Massgabe ihrer Bezüge, rückvergütet werden. Macht der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil des Haushaltüberschusses weniger als 1 % der gesamten Vergütungen der Mitglieder für bezogene Waren aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Schliesst die Jahresrechnung mit einem Defizit ab, so wird es aus dem Hauptfonds gedeckt; der nicht gedeckte Teil wird auf neue Rechnung übertragen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt» und ausserdem noch in den vom O. R. vorgesehenen Fällen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus wenigstens 7 Genossenschaffern bestehende Verwaltungsrat; 3) die aus drei Verwaltungsratsmitgliedern bestehende Betriebskommission; 4) Die Rechnungsrevisoren; 5) die Genossenschaftsangestellten. Die Vertretung der Genossenschaft nach innen und aussen und die Leitung ihrer Angelegenheiten übt der Verwaltungsrat aus. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Verwaltungsrat aus seiner Mitte drei Mitglieder, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar; er kann hierzu ausserdem auch Beamte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: 1) Karl Gasser, Zimmermann, auf dem Hubel, von und zu Belp; 2) Gottfried Hänni, Gipser, von und zu Belp; 3) Ernst Straub, Bannwart, von und zu Belp; 4) Christian Tellentbach, von Oberthal, Karrer, in Belp; 5) Fritz Müller, Fabrikarbeiter, von und zu Belp; 6) Gottlieb Berger, von Fahrni, Kaminfeger, in Belp; 7) David Steffen, von Trub, Bauarbeiter, in Belp; 8) Fritz Brönnimann, Dachdecker, von und zu Belp; 9) Gottfried Christen, Zimmermann, von und zu Belp; 10) Rudolf Winzenried, Handlanger, von und zu Belp. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift hat der Verwaltungsrat aus seiner Mitte folgende Mitglieder bezeichnet: 1) Karl Gasser, Präsident; 2) Fritz Müller, Vizepräsident; 3) Gottfried Hänni, Aktuar. Geschäftslokal: in Belp.

**Bureau Bern.**

28. Mai. Der Inhaber der Firma **Willh. Frenz** in Bern (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. September 1898, pag. 1041) hat sein Geschäftslokal vom Magazinweg 6 an den Tannenweg Nr. 16, Bern, verlegt.

28. Mai. Der Inhaber der Firma **B. Hirschel à la ville de Paris** in Bern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 12. August 1901, pag. 1133) verlegt sein Geschäftslokal an der Spitalgasse 1 und Bärenplatz 2, Bern.

**Bureau Burgdorf.**

26. Mai. Der Verein **Schützengesellschaft Goldbach**, mit Sitz in Goldbach, Gemeinde Hasle (S. H. A. B. Nr. 364 vom 11. Oktober 1902, pag. 1454) hat am 25. März und 5. April 1906 seinen Vorstand neu bestellt. Die bisherigen unterschrittsberechtigten Mitglieder Hermann Eichenberger, Präsident, Emil Wyssler, Vizepräsident, Ernst Stalder, Sekretär, und Ernst Hirschel, Vize-Sekretär, scheiden aus diesen Stellen aus und es sind an deren Stelle neu gewählt worden: Als Präsident: Otto Eichenberger, von Trub, Fabrikant in Goldbach, als Vizepräsident: Alfred Wymann, von Lützelbühl, Handelsmann, in Rüegsaachsen, als Sekretär: Paul Sommer, von Sumiswald, Commis in Goldbach, und als Vize-Sekretär: Fritz Müller, von Hasle, Landwirt in Goldbach.

26. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Ersigen und Umgebung**, mit Sitz in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 6. Februar 1894, pag. 103, und Nr. 65 vom 16. Februar 1905, pag. 257), hat infolge Ablehnung des bisherigen Präsidenten Johann Hauert zum Präsidenten der Genossenschaft gewählt: Fritz Ernst Schönauer, von Kirchberg, Landwirt in Ersigen.

**Bureau Nidau.**

26. Mai. Die **Musikgesellschaft Madretsch** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 434 vom 21. November 1903, pag. 1734) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Januar 1906 an Stelle des bish. Hermann Baumgartner als Kassier gewählt Fritz Schwander, Sohn, von Heimiswil, in Nidau.

26. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Walperswil** in Walperswil (S. H. A. B. Nr. 100 vom 11. März 1904, pag. 397) hat in ihrer Versammlung vom 28. Januar 1906 den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Rudolf Glauser, Wirt; Sekretär und Kassier: Fritz Mathys im Ziblhag; Beisitzer: Joh. Mathys-Roth, Emil Gross, Friedrich's sel. Friedr. Helbling im Gimmez, Gottfr. Marolf-Schwab, alle in Walperswil.

**Bureau de Porrentruy.**

28 mai. La raison Spring Gogniat et C<sup>ie</sup> en liquidation, achat et vente de produits agricoles à Porrentruy (F. o. s. du c. du 28 décembre 1901, n° 431, page 1729, 22 décembre 1902, n° 343, page 1369, 9 avril 1903, n° 146, page 581), est radiée, la liquidation de la société étant terminée.

**Bureau Thun.**

28. Mai. Die Firma F. Ernst-Elles in Thun (S. H. A. B. Nr. 19 vom 17. Januar 1902, pag. 73) ist infolge Geschäftsabgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

28. Mai. Inhaber der Firma Emil Ernst (au coq d'or) in Thun ist Emil Ernst, von Aarau, in Thun. Natur des Geschäftes: Comestibles und Lebensmittelhandlung. Geschäftslokal: Freihöhlgasse.

28. Mai. Inhaber der Firma C. Tschan in Merligen ist Christian Tschan, von Sigriswil, in Merligen daselbst Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung.

28. Mai. Die Firma Gottl. Schmid, Bäcker in Fahrni (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 359) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gehr. Schmid».

Die Brüder Albrecht, Eduard und Adolf Schmid, von Rubigen, alle wohnhaft in Lüg, haben unter der Firma Gehr. Schmid in Fahrni eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1903 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bäckerei-, Spezerei- und Futterhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottl. Schmid, Bäcker».

**Bureau Trachselwald.**

28. Mai. Die Käsergenossenschaft Heimigen, mit Sitz daselbst, Gde. Wyssachengraben (S. H. A. B. Nr. 59 vom 3. Mai 1888, pag. 460) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Februar 1906 an Stelle des bisherigen Hüttenmeisters (Präsident) Ulrich Wirth und des bisherigen Vizepräsidenten Friedrich Kauer zum nummehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Johann Eggmann, von Sumiswald, Landwirt zu Heimigen, und zum Vizepräsidenten Fritz Ruch, von Trachselwald, Landwirt am Vorberg zu Heimigen.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo****Bureau de Bulle (district de la Gruyère).**

1906. 19 mai. François Pugin, fils Jean-Joseph, d'Echarlens, Louis Leva, fils de Joseph, de Vergiate (prov. de Milan, Italie), Séraphin Leva, fils de Joseph, de Vergiate (prov. de Milan, Italie), tous trois domiciliés à Echarlens, et Joseph Zarrini, fils de Jean, de Vergiate (Italie), prov. de Milan; domicilié à Neirivue, ont constitué à Neirivue sous la raison sociale Pugin et C<sup>ie</sup> une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> avril 1906. Genre de commerce: Exploitation de carrière de roc. Bureaux: au village de Neirivue.

**Bureau de Châtel-St-Denis.**

26 mai. La société établie à Châtel-St-Denis, sous la dénomination de Cercle Démocratique de la Veveyse, a révisé ses statuts dans son assemblée du 20 mai 1906 et apporté par là la modification suivante aux dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 16 juillet 1887, n° 70, page 560. La société a pour but, outre la création de ses membres, la propagation des idées de progrès, de liberté et d'indépendance dans le district de la Veveyse, selon les principes libéraux-démocratiques. Pour être reçu membre du cercle, il faut être âgé de 18 ans accomplis, jouir d'une bonne réputation, être libre de ses droits civils et politiques. Celui qui, après avoir été reçu membre du cercle, cesse d'être libre de ses droits civils ou politiques, ou a subi une déchéance, est exclu de plein droit de la société. Il est interdit à un membre du cercle de faire parti d'un autre cercle d'opinion politique différente. Le droit d'entrée a été portée de 10 à 20 francs, au minimum. Il est réduit de moitié pour les fils de sociétaires. La commission pourra imposer aux membres de la société suivant les besoins de celle-ci, une cotisation annuelle qui ne pourra pas dépasser cinq francs. Par la signature des statuts les sociétaires deviennent cautions solidaires des engagements de la société, en ce qui concerne l'acquisition de l'immeuble Nicod, comme local définitif. Ce cautionnement subsistera, même après la sortie du sociétaire, qui renonce d'ors et déjà au bénéfice des art. 502 et 503 du C. O. Les autres engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. La commission est portée de 6 à 7 membres. La convocation de l'assemblée générale a lieu par carte remise à chaque membre effectif, ou à son domicile, au plus tard deux jours avant celui sur lequel porte la convocation, les cas d'urgence exceptés. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées. Le président est Berthoud Louis, fils Basile, et le secrétaire Pilloud Amédée, fils Ignace, tous deux de et à Châtel St-Denis.

**Bureau de Fribourg.**

28 mai. Sous le nom Football-Club Stella Fribourg, est fondée à Fribourg, une société qui a pour but la culture et le développement physique de ses membres par la pratique du jeu de football et le développement des sports à Fribourg. Ses statuts ont été adoptés le 5 janvier 1906. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande écrite au comité et est acceptée par l'assemblée générale à la majorité des  $\frac{2}{3}$  des membres actifs présents: Elle doit payer un droit d'entrée de 3 francs. La contribution annuelle est fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre se perd par la démission qui peut être donnée en tout temps par écrit au comité, par décès ou exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les convocations se font par cartes. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité de 5 membres. L'avis de la société seul répond des engagements de celle-ci. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Jacques Haering et le secrétaire Théophile Aebly, tous deux à Fribourg.

**Aargau — Argovio — Argovia****Bezirk Lenzburg.**

1906. 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Humbel & Weinmann in Boniswil (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896, pag. 923) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Paul Humbel, von Boniswil, und Arthur Weinmann, von Erlenbach, (Kanton Zürich), beide in Boniswil, haben unter der Firma Humbel & Weinmann in Boniswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Humbel & Weinmann» übernimmt. Natur des Geschäftes: Confiserie-, Bisquits- und Lebkuchenfabrik.

**Waadt — Vaud — Vaud****Bureau de Lausanne.**

1906. 22 mai. La raison H. Tschumy, à Lausanne (Epicorerie, vins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 5 août 1901), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 mai. La raison Frédéric Bourgeois, à Lausanne (épicorerie vins et liqueurs) (F. o. s. du c. du 27 mai 1902, et 15 avril 1903), est radiée ensuite de la constitution de la société ci-après.

Frédéric et Auguste Bourgeois, de Ballaigues, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale F. & A. Bourgeois, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 1<sup>er</sup> juin 1906. Genre de commerce: Epicorerie, vins et liqueurs. Magasin: Place St-Laurent. La société «F. et A. Bourgeois» reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Frédéric Bourgeois», qui vient d'être radiée.

**Bureau de Morges.**

25 mai. La société en nom collectif H. Rouge et E. Wittwer, à Ecublens (F. o. s. du c. du 20 août 1901, n° 292, page 1166), est dissoute, la raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H<sup>e</sup> Rouge», à Ecublens.

Le chef de la maison H<sup>e</sup> Rouge, à Ecublens, est Henri Rougo, du Mont sur Lausanne, domicilié à Ecublens. Genre de commerce: Distillation de produits indigènes tels que cerises, liès, marcs, etc. La maison reprend l'actif et le passif de la société «H. Rouge et E. Wittwer» qui est radiée.

25 mai. Dans son assemblée générale du 11 mai 1906, l'Abbaye des Amis de Morges (F. o. s. du c. des 24 juin 1895, n° 162, pag. 683, 19 juin 1899, n° 202, pag. 815, 14 août 1901, n° 286, pag. 1441, 4 août 1904, n° 305, pag. 1219, 10 juillet 1905, n° 235, pag. 1139) société dont le siège est à Morges, a procédé à la révision des articles 8, 10, 22, 53, 56, 59 de ses statuts. Ces modifications n'apportent aucun changement aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 24 juin 1895.

25 mai. Dans son assemblée générale du 2 juin 1903, la Société de Fromagerie de Lonay (F. o. s. du c. des 14 mars 1889, n° 43, page 240, 22 mai 1895, n° 135, pag. 569, 19 juin 1899, n° 202, page 815, 5 février 1902, n° 41, pag. 161), association dont le siège est à Lonay, a procédé au renouvellement de son comité et a nommé membre Henri Grand, à Lonay. Gustave Pète au dit lieu, a cessé de faire partie du dit comité.

**Bureau de Moudon.**

Rectification. Société immobilière de Moudon, à Moudon. La publication de cette inscription, F. o. s. du c. du 22 mai, page 882, contient une erreur en ce sens qu'il faut lire: «Il sera tenu de passer sa part aux dettes de l'association, etc.», au lieu de «payer».

28 mai. Dans son assemblée générale du 20 mai 1906, la Société de la fromagerie de Syens, dont le siège est à Syens (F. o. s. du c. des 11 décembre 1884, page 829, et 13 novembre 1886, page 722), a modifié ses statuts qui contiennent dès lors les dispositions suivantes: Il est formé une association qui a pour but l'exploitation d'une fromagerie ou laiterie, au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. L'association prend pour nouvelle dénomination Société de laiterie de Syens. Son siège est à Syens. La durée est illimitée. Toute personne peut être reçue dans l'association. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. La majorité des  $\frac{2}{3}$  des membres présents est nécessaire. L'assemblée se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions et nominations ont lieu à la majorité relative des votants. Pour les modifications aux statuts la majorité des  $\frac{2}{3}$  des membres présents est nécessaire. La société est administrée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale annuelle et rééligibles. Les engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Au décès d'un sociétaire, un seul des fils succède aux droits du père, la part sociale étant indivisible. Les autres fils pourront se faire recevoir membres de la société en payant les  $\frac{3}{4}$  de la finance d'entrée. Les droits d'un sociétaire décédé passent à l'un de ses enfants mâles, à ce défaut à l'une de ses filles pendant son célibat et par anticipation à sa veuve pendant son veuvage. Il ne pourra être apporté que le lait produit dans les domaines situés à Syens, Bressonnaz-Dessus, Sépey-Dessous et Valcret. Les droits des sociétaires sont indivisibles et inaliénables. Aucun sociétaire ne pourra se retirer de l'association sans avoir payé sa part de l'exercice courant et des dettes sociales et une finance de fr. 50 qui peut toutefois être modifiée par l'assemblée. Un sociétaire qui se trouverait ne plus posséder de terrain dans la circonscription indiquée à l'art. 9 pourra se retirer sans indemnité en déclarant par écrit abandonner tous ses droits contre la société. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale; Le comité est actuellement composé de Alfred Fiaux, président, Louis-Henri Jaques, vice-président, Eugène Mottaz, secrétaire, Alexandre Rochat, caissier, et Jules Binggeli, tous à Syens.

28 mai. La raison Joseph Hauser, à Ogens, épicerie, mercerie et tabacs (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, n° 36, page 273), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

**Genf — Genève — Ginevra**

1906. 25 mai. Suivant statuts du 3 juillet 1905 et révisés en date des 2 et 7 avril 1906, il s'est constitué sous la dénomination de: Société amicale de Joutes et Natation de Genève, une société, conformément au titre 28 du C. O. Son siège est à Genève. Elle a pour but de développer chez ses membres le goût des exercices nautiques de joutes et la natation. Elle se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Pour être admis comme membre actif, il faut: a) faire une demande écrite au comité; b) être âgé de 18 ans; c) être présenté par deux membres; d) subir une candidature d'un mois. Les membres actifs sont reçus à l'assemblée générale, à la majorité des membres présents. Les membres passifs et honoraires sont reçus à l'assemblée générale sur la proposition du comité. Les membres actifs doivent payer un droit d'entrée de fr. 3 et sont soumis à une cotisation mensuelle de fr. 0.50. Les membres passifs sont astreints au paiement d'une contribution annuelle de fr. 6. Les sociétaires qui désirent se retirer doivent envoyer leur démission par écrit au comité. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. La société est administrée par un comité de 11 membres nommés chaque année et rééligibles. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. En cas de dissolution de la société, les fonds et le produit du matériel seront affectés à une œuvre de bienfaisance. Les drapeaux, coupes et médailles devront être déposés dans un musée historique genevois. Le président est Alfred Pain et le secrétaire est Charles Pellevat, tous deux domiciliés à Genève.

26 mai. Dans ses assemblées générales des 13 février 1905 et 5 mars 1906. La société dite: Société auxiliaire de Secours pour l'Évangélisation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 décembre 1897, page 1275, et du 19 mai 1904, page 817), a modifié les articles 17 et 5 de ses statuts. Ces modifications ne changent rien à la teneur des publications précédentes.

Eine neu und best eingerichtete

**Möbelfabrik in der Ostschweiz**

für 50 Schreiner in Betrieb, aber für 100 vorgesehen, ganz neue Anlage, Wasser und Dampf, Bahnverbindungen, eigene elektrische Beleuchtung, mit prima Kundschaft, wird wegen Ableben des Besitzers billig verkauft. — Offerten unter Chiffre Z K 4085 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1326;)

**Finanzverwaltung der Stadt Zürich.**3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894, 1896 und 1898  
4 % Anleihen von 1900 und 1901.**A. Verzinsung der Obligationen.**

Die am 31. Mai 1906 fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an

mit Fr. 17.50 bzw. Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1000,  
mit Fr. 8.75 bzw. Fr. 10 für die Obligationen zu Fr. 500  
bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen:  
Schweizerische Kreditanstalt.  
Schweizerischer Bankverein.  
Eidgenössische Bank A. G.  
Zürcher Kantonalbank und  
Filialen.  
Aktiengesellschaft Leu & Cie.  
Bank in Zürich.

Bern: Kantonalbank von Bern.

Basel: Schweizerischer Bankverein.  
Basler Handelsbank.

St. Gallen: Kantonalbank St. Gallen.

Glarus: Bank in Glarus.

Freiburg: Herren Weck &amp; Aebly.

Genève: Union financière de Genève.  
Banque de Paris et des Pays-  
Bas.

Genève: Agence du Crédit Lyonnais.

Lausanne: Banque cantonale vaudoise.

Neuenburg: Herren Pury &amp; Cie.

Berlin: Direktion der Diskontogesell-  
schaft.

Deutsche Bank.

Berliner Handelsgesellschaft.

Bank für Handel u. Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und In-  
dustrie.Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-  
Gesellschaft.Filiale der Bank für Handel  
und Industrie.Paris: Banque de Paris et des Pays-  
Bas.**B. Rückzahlung von Obligationen.**

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889.

Bei der siebzehnten Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. Novem-  
ber 1906 ausgelost worden:

Serien	Obligationen
Nr. 45	Nr. 4401—4500 zu Fr. 1000
» 136	» 13501—13600 » » 1000 (1311;)
» 240	» 23901—24000 » » 1000
» 244	» 24301—24400 » » 1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894.

Bei der zwölften Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November  
1906 ausgelost worden:

Serien	Obligationen
Nr. 281	Nr. 28001—28100 zu Fr. 1000
» 335	» 33401—33500 » Fr. 500
» 405	» 40401—40500 » Fr. 500
» 436	» 43501—43600 » Fr. 500

**C. Rückständige ausgeloste Obligationen.**Von den per 30. November 1904 und 1905 ausgelosten Obligationen sind  
folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1904: Nr. 32816/18, 32832, 32847 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1905: Nr. 927, 938, 942/7, 953, 973/4, 6254/7, 6639, 6678,  
6685/6, 6696/7, 9737, 25026/30, 25094 zu Fr. 1000.Nr. 36737, 36743/4, 36748, 36754/6, 36786, 36796, 39735/40, 39777/86,  
49545/9, 49591/3, 49596, 49600 zu Fr. 500.**D. 4 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl.**

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1906 sind ausgelost worden:

1) Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881 10 Obligationen:  
Nr. 422, 711, 786, 880, 1045, 1134, 1195, 1200, 1216 und 1268 zu  
Fr. 1000.2) Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884 1 Obligation: Nr. 1339  
zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

In Zürich: Bei der Stadtkasse.

Bei der Schweiz. Kreditanstalt.

In Basel: Bei der Basler Handelsbank.

Die per 1. November 1905 ausgeloste Obligation Nr. 1441 zu Fr. 1000  
ist noch ausstehend.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Zürich, den 30. Mai 1906.

**Der Finanzvorstand.**748 m **Kurhaus Nünalphorn** 280 m ü. d.  
ü. M. Sarnersee

(Obwalden) auf Flüeli-Ranft (Schweiz)

Saison Ende Mai bis Ende September

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation Saelseln, 1 Stunde von Luzern.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der  
freundlichsten der Schweiz. Modern und behaglich ausgestattetes  
Haus mit 150 Betten. Elektr. Licht. Anerkannt vorzügliche Ver-  
pflüfung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6.50 bis Fr. 9.— (931)

Angenehmster Frühjahrs- und Herbstaufenthalt.

Illustr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Besitzer: **F. Hess-Michel.****Junger Kaufmann**19 Jahre alt, der seine Lehre in  
einem Fabrikationsgeschäft beendet  
hat, mit allen Kontorarbeiten, der  
Buchhaltung, französischen und  
deutschen Korrespondenz vertraut,  
sowie Maschinenschreiber, sucht,  
gestützt auf 1<sup>o</sup> Zeugnisse, passende  
Stellung. (1314)Gefl. Offerten unter Chiffre Z C  
5628 an Rudolf Mosse, Zürich.**Gesucht**Für sicher. Unternehmen der Eisen-  
branche, konkurrenzlos, wird ein  
Teilhaber mit zirka (1315)**40 bis 50 Mille**

Einlage gesucht.

Energischer, tüchtiger Kaufmann,  
der schon in der Eisenbranche ge-  
reift ist, erhält den Vorzug.Gefl. Offerten unter Chiffre Z B 5627  
an Rudolf Mosse, Zürich. Agenten  
und Vermittler ausgeschlossen.Für den provisionsweisen Vertrieb  
einiger neuer, gangbarer und leicht-  
verkäuflicher Artikel der Baubranche  
werden für die ganze Schweiz einige**Vertreter**gesucht. Solche, die bei den Eisen-  
handlungen, Spenglermeistern etc. gut  
eingeführt sind und Erfolge nach-  
weisen können, werden bevorzugt.  
Offerten m. Referenzen sub Z A 5651  
an Rudolf Mosse, Zürich. (1325)**Rudolf Mosse, Zürich-Bern****Leih- & Sparkasse Steckborn (Thurgau)**

Aktienkapital Fr. 500,000 . Reserverfonds Fr. 250,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

**Obligationen à 4 %**gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung,  
auf «Namen» oder «Inhaber» lautend. Unsere Coupons werden bei der  
Schweiz. Volksbank spesenfrei eingelöst.

(903)

**Die Verwaltung.****BANQUE CANTONALE NEUCHATELOISE**Remboursement d'obligations foncières 3,60 % de fr. 1000, série M  
et de fr. 500, série N5<sup>me</sup> tirage du 15 mai 1906Les 40 obligations, série M, de fr. 1000, dont les numéros suivent, de  
l'emprunt de fr. 1,000,000, du 2 février 1894, et les 80 obligations, série N,  
de fr. 500 de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 2 février 1894, ont été dési-  
gnées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 août 1906.**Titres de fr. 1000, série M:**Nos 7, 40, 53, 68, 75, 106, 132, 152, 190, 235, 250, 254, 282, 308,  
312, 327, 391, 413, 414, 435, 483, 558, 580, 654, 686, 687, 711, 719, 765,  
783, 802, 807, 831, 890, 902, 908, 918, 933, 967, 975.**Titres de fr. 500, série N:**Nos 12, 15, 116, 117, 140, 202, 228, 229, 245, 294, 298, 334, 341, 345,  
353, 395, 425, 431, 444, 475, 532, 554, 560, 570, 638, 643, 675, 676, 682,  
712, 758, 781, 784, 807, 809, 829, 845, 863, 895, 898, 960, 972, 992, 994,  
1003, 1048, 1052, 1106, 1149, 1154, 1166, 1167, 1169, 1172, 1183, 1209,  
1229, 1290, 1303, 1338, 1421, 1460, 1492, 1573, 1592, 1606, 1617, 1635,  
1650, 1679, 1696, 1717, 1728, 1730, 1768, 1781, 1834, 1837, 1878, 1898.Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés  
de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale  
de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton,  
chez MM. La Roche & Cie. et Ehinger & Cie., à Bâle, et à la Caisse de  
Dépôts de la Ville de Berne.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1906. (1318;)

Neuchâtel, le 15 mai 1906.

**La direction.****Syndicat des fabricants suisses de montres or****Assemblée générale extraordinaire**le lundi, 4 juin 1906, à 3 1/2 h., au Restaurant des Armes Réunies, La Chaux-de-Fonds  
La Chaux-de-Fonds, le 28 mai 1906.

(1287.)

**Comité de direction.****Stachelberg-Bad A.-G., Linthal****Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**findet Montag, 11. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Stachelberg-Bad in  
Linthal statt.**Traktanden:**

- 1) Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung.
- 2) Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 1905, sowie Bericht  
der Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
- 4) Braunwaldbahn (Mitteilungen).
- 5) Motionen (§ 14 der Statuten).

Linthal, 18. Mai 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**P. Hüsey-Walty.**

Die Generalversammlung musste auf Montag, 11. Juni verschoben werden.

# Emmenthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Sonntag, den 17. Juni 1906, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
im Gasthof zum „Hirschen“ in Langnau.

Traktanden:

- 1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanzen, sowie Feststellung der Dividende für das Jahr 1905.
- 2) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat für die im periodischen Austritt sich befindlichen Mitglieder: Herren Elsässer, Fabrikant in Kirchberg; Leuch, Ingenieur in Utzenstorf; Meier, Direktor in Gerlafingen; Morgenthaler, Grossrat in Burgdorf.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1906.
- 4) Genehmigung des Anstellungsvertrages des Direktors.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 2. Juni, an im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 14. bis 16. Juni im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Burgdorf, bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei den Herren Verwaltungsräten Meier, Direktor in Gerlafingen, Leuch, Ingenieur in Utzenstorf, Emil Elsässer, Fabrikant in Kirchberg, Flückiger, Redaktor in Oberburg, Haldimann-Wissler, Fabrikant in Goldbach, Jb. Bartschi, Gutsbesitzer in Lützelflüh, Hirsbrunner, Kaufmann in Sumiswald, Stotzinger, Negoziant in Lauperswil, A. Berger, Grossrat in Langnau; sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 17. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Emmenthalbahn nach Langnau zum Besuche der Generalversammlung und zurück.

Solothurn, den 21. Mai 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

(1284;)

Der Präsident:

**A. Brosi, Nationalrat.**

## Zürcher Telephongesellschaft

Actiengesellschaft für Electrotechnik in Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 15. Juni, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Zunfthause zur Waag in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1905.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Neuwahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.

Die Jahresbilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Rechnungsrevisoren können eingesehen, der Jahresbericht sowie die Stimmkarten bezogen werden im Bureau der Gesellschaft, Hirschengraben Nr. 14, Zürich I, vom 7. Juni an.

Zürich, den 25. Mai 1906.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(1313;)

Der Präsident:

**Dr. J. Ryf.**

## Birseckbahn

Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird von heute ab nach Beschluss der Generalversammlung mit  $4\frac{1}{2}\%$  = Fr. 9 pro Aktie eingelöst bei unseren Zahlstellen, den Herren Ehinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel, der Basellandschaftl. Kantonalbank und Hypothekbank in Liestal und der Spar- & Leihkasse Arlesheim. (1330)

Arlesheim, den 29. Mai 1906.

Der Verwaltungsrat.

## Scotch Whisky (1283;)

Eine allererste Firma in Scotch Whisky, deren Marken in allen Weltteilen bekannt und eingeführt sind, sucht für die Schweiz Vertreter oder Depositäre, welche gute Verbindungen mit ersten Hotels etc. haben und den Verkauf für eigene Rechnung oder das Delkredere übernehmen.

Gefl. Offerten mit Angabe von Referenzen und des in Frage kommenden Rayons unter B G 7306 an Rudolf Mosse, Bern, erbeten.

## Bank in Zürich

Wir machen auf die in unserer Stahlpanzerkammer im Souterrain des Bankgebäudes bestehende

### Tresor-Einrichtung

aufmerksam, deren Fächer auf kürzere oder längere Zeit gemietet werden können, und empfehlen diese Einrichtung dem Publikum zu sicherster Verwahrung von Wertschriften, Dokumenten, Pretiosen etc. etc.

Der Mietpreis beträgt für Fächer gewöhnlicher Grösse Fr. 5 für 3 Monate und Fr. 10 für 6 Monate.

Zur Erteilung jeder wünschbaren Auskunft gerne bereit, empfiehlt sich

(1197;)

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

## C. Eshmann Kappeler- gasse 15, Zürich I

Incassi, Verwaltungen, Bücherepertisen, 1323  
Rechtssachen, Liegenschaften-Vermittlung

## Engelberg (Schweiz) Luftkurort 1019 M. ü. M.

### Grand Hôtel u. Kuranstalt und Hotel Kurhaus Titlis

Zwei Etablissements I. Ranges mit 500 Betten und allem modernen Komfort eingerichtet. Grosse Parkanlagen. In ersterem befinden sich sehr komfortable Badeeinrichtungen für Wasserkuren, welche den weitgehendsten Anforderungen der heutigen Wissenschaft entsprechen. Elektrizität. Massage. Medico-mechan. Institut. Elektrische Lichtbäder. (925;)

Saison: Mai bis Oktober.

Bitte, Prospekt mit Pensionstarif zu verlangen.

Gebr. Cattani, Besitzer.

## Einladung zur VIII. ordentlichen Generalversammlung der

### A. G. Verlag der illustrierten Zeitschrift „Die Schweiz“

auf Samstag, den 16. Juni 1906, nachmittags 5 Uhr, im Saal der Gutenbergbank, Bleicherweg 11, Zürich II.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes des Herrn Präsidenten pro 1905.
- 2) Rechnungsabnahme.
- 3) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates und des Präsidenten der Gesellschaft und
- 4) Wahl von Rechnungsrevisor und Suppleant pro 1906. (1323-)

Zürich I, den 30. Mai 1906.

Der Verwaltungsrat.

## Langenthal-Huttwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 16. Juni 1906, mittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
im Gasthof zum Bären in Langenthal

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnungen pro 1905, Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Bekanntgabe des Genehmigungsschreibens des schweiz. Bundesrates und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 2) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1906.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 8. Juni an im Bureau der Direktion zur Einsicht aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 12. bis 15. Juni im nämlichen Bureau und bei Herrn Notar Meyer in Langenthal, sowie bei unsern Herren Stationsvorständen in Lotzwil, Madiswil, Lindenholz, Kleindietwil und Rohrbach und am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslöke bezogen werden. (1331;)

Die Stimmkarten berechtigen am 16. Juni zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Wohusen-Bahn.

Huttwil, den 1. Juni 1906.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**J. Meyer.**

## Prima Kapitalanlage

Fr. 110,000 erste Hypothek auf prosperierendes Etablissement, halbamtlichen Charakters. — Fr. 200,000 Aktienkapital. — Verzinsung  $4\frac{1}{2}\%$ . Näheres unter Chiffre Z T 5644 durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (1324;)

## Spar- & Leihkasse Stein am Rhein.

(Garantiert von der Einwohnergemeinde Stein am Rhein.)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

**4% Obligationen, 3 Jahre fest, al pari**

nachher auf 6 Monate gegenseitig kündbar, auf den Namen oder Inhaber lautend, in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an. (1000;)

Stein am Rhein, im April 1906.

Die Verwaltung.